

## Energiegenossen informieren am 4. März

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Den Strom für ihre Stadt vor Ort produzieren, das ist der Traum einiger Bürger, den sie jetzt in die Tat umsetzen wollen. Windräder sollen sich am Ortsrand drehen, die so viel Strom erzeugen, wie die Bürger Rheda-Wiedenbrücks verbrauchen.

Diese Idee möchten die Initiatoren auf einer Informationsver-

anstaltung am Montag, 4. März, ab 20 Uhr in der Guten Stube des Historischen Rathauses am Markt in Wiedenbrück erläutern. Auch Bürgermeister Theo Mettenborg wird anwesend sein.

Anschließend werden Fragen geklärt, wie zum Beispiel Energie ökologisch sinnvoll gewonnen werden kann, wie Kapital gewinnbringend angelegt und wie

man Mitglied der Genossenschaft werden kann.

„Mit fünf großen modernen Rädern kommen wir diesem Ziel näher“, erklärt Hubert Leiwes, einer von sieben Initiatoren. „Diese Räder sind effizient und ökonomisch, obwohl sie sich nur langsam drehen.“

Und daran sollen die Bürger auch finanziell ihre Freude haben.

Alle Interessenten können sich in einer Genossenschaft zusammenschließen, die ihnen Gewinnanteile und Stimmrecht ermöglicht. Das Prinzip bringt Mitinitiator Hans-Hermann Heller-Jordan auf den Punkt: „Was einer allein nicht schafft, schaffen viele.“



[www.rhewie-eg.de](http://www.rhewie-eg.de)